

für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1.60 Mark, vierteljährlich 4.80 Mark, durch die Post 4.50 Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Derstellungen werden von allen Reichsgesellschaften angenommen. In amtlichen Zeitungsverzeichnissen unter Bezeichnung eingegangene Monatspreise sind keine Bezüge übernommen. Besondere nur mit der Quellenangabe "Halle-Zeitung" gestattet. Fernruf der Geschäftsleitung Nr. 1140, der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142, der Bezugs-Abteilung Nr. 1133; Postfach-Konto Leipzig Nr. 4609.

Halle-Zeitung

Dechundfünfzigster Jahrgang.

ersch. A. 7gehalt. 38 mm br. Seitenzahl über deren Raum mit 40 berechnet u. in unzerstörten Platten u. allen Anzeigenverhältnissen angenommen. Restlos bis 12 Uhr breite Seite 1.25 Mt. Anzeigen nach demselben vorz. 11 Uhr für die Sonntags-Dr. abends 6 Uhr. Abbestellungen, soweit möglich, müssen schriftlich erfolgen. Erfüllungsort: Halle. Erscheint 3 mal, Sonntags 1 mal. Geschäfts- u. Haupt-Geschäftsstelle: Halle. Neue Druckerei in, Gr. Sandb. 17. Neben-Geschäftsstelle: Markt 24 und Große Ulrichstr. 27.

Nr. 31a.

Halle, Montag, den 20. Januar.

1919.

Die ersten Wahl-Resultate.

Der Wahlverlauf in Berlin.

Berlin, 19. Januar. (Eigene Deutlichdr.) Mit einer für Berlin ganz unerhörten Beteiligung setzte der Wahltag für Berlin schon in früher Morgenstunden ein. Noch hatten sich die Wahlbüros um 9 Uhr nicht geöffnet, und schon standen vor den Wahllokalen lange Reihen Wähler. Mit dem Hauptwahltag kamen gleichzeitig die Familienmitglieder. Die Frauen machten mehr als die Hälfte der Wähler aus. Die Wahllokale waren meist in den Geschäftsräumen untergebracht. Frühergehend in den Morgenstunden hielten die Leute oft eine halbe Stunde aus, bevor sie nach dem Wahllokal vorüber konnten. Die Häuser und Räume hatten über Nacht große Anstöße erhalten. Die Parteien hatten vor den Wahllokalen Auforderungen angebracht, ihre Listen zu wählen. Die Sozialdemokraten hatten sich den Einfall geleistet, Plakate mit der Erklärung anzuhängen, daß sie die eifrigste Schützerin der Religion sei. Die Zettelvertreter überboten sich in Anpreisungen. Viele ehrenamtliche Helfer waren tätig. So sah man Damen und Herren aus den besten Kreisen, welche Wahllokale für die bürgerlichen Parteien auf dem Rücken trugen. Die Zettelvertreter der rechtslebenden Parteien waren vielfach mit schwarz-weißroten Abzeichen, die der demokratischen Parteien mit schwarz-rot-goldenen Abzeichen geschmückt. Bezeichnend für das Wahlbild waren die vielen eifrigen Soldaten, die zur Arme eilten. In einzelnen Wahlbezirken, die 2000 Wähler aufwiesen hatten, hatten bis zur Mittagsstunde schon 7-800 Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. In der Friedrichstadt und im alten Westen ging, soweit man es bis zum Abend beobachten konnte, die Wahl in aller Ruhe und ohne jede Störung vor sich. Die Wahllokale waren sämtlich von mindestens zwei militärischen Wachen besetzt, die sämtlich abgelöst wurden. Auch der Norden der Stadt fand ebenso wie der Nordwesten (Moabit) schon vor 9 Uhr vormittags im Zeichen der Wahl. Vor den Wahllokalen, meist kleinen Geschäftsräumen, nahmen schon kurz vor 9 Uhr zahlreiche Personen beiderlei Geschlechts Aufstellung. Es war offenbar sehr eilig dabei, ihre Stimmzettel der Wahlurne zu übergeben. Plakatträger und Zettelvertreter aller Richtungen fanden sich ein, darunter auch viele Frauen und Kinder. Als um 9 Uhr die Türen der Wahllokale sich öffneten, hatte sich überall schon eine stattliche Doppelreihe von Wählern eingefunden. — Auch im Süden, am Hölzer Bahnhof, in der Brandenburger Straße, Weinstraßen, Neuenburger Straße, Hofmannstraße und Fährtenstraße waren die Wähler und Wählerinnen in großer Anzahl erschienen. Doch sie wußten über den Stimmzettel kaum Bescheid und die Straßenszene hellere hellere mußte. In diesem Viertel hat die Sozialdemokratie eine feste Position. Professionelle und unabhängige Sozialdemokraten gerieten häufig aneinander, ohne daß es jedoch zu Streitigkeiten kam. — In Neukölln, wo die Herrschaft des A. und S. Rates solange ihr schonenloses Wesen trieb, wickelte sich die Wahl ebenfalls in aller Ruhe und mit einer gewissen Besorgtheit ab. Auch hier waren die bürgerlichen Parteien auf den Posten und verteilten Stimmzettel und Flugblätter. Der Andrang war hier vom frühen Morgen an sehr stark. — Auch in Potsdam ging die Wahl im Zeichen völliger Ruhe und Ordnung vor sich. Die militärischen Maßnahmen, die zur Sicherheit der Wahlen getroffen worden waren, waren umfangreich, machten sich aber im äußeren Bilde wohltuender Weise nur sehr wenig bemerkbar.

Nur vereinzelt sah man vor den Wahllokalen Schutzleute und Soldaten, die jedoch ausschließlich der aufmerksamen Aufsicht der Wähler keinen Anlaß hatten, irgendeine in Aktion zu treten. Später gegen Abend zogen einzelne Trupps mit Gewehr und Bajonetts durch die Straßen, um allen etwa noch verbleibenden Elementen von vorübergehendem Charakter die Ruhe zu nehmen. Nach dem Schluß der Wahlbüros hatte sich bereits eine noch Tausenden zählende Menge in den halbdunklen Straßen des Zeitungsbezirks eingefunden, um auf die Wahlergebnisse zu warten.

Der Wahlverlauf im Westen.

Russen in Hamburg und Berlin. (Halle) 19. Januar. Die Beteiligung an den Nationalwahlen ist im ganzen heimlich-unkrüppeligen Industriegebiet außerordentlich hoch. Man rechnet mit einer Wahlbeteiligung von rund 80 Prozent. In Dortmund hatten sich nachmittags 5 Uhr in einigen Wahlbezirken bereits 80 Proz. Wähler und Wählerinnen ihre Zettel abgegeben. Mehrfach hat man die

Das Wahlergebnis von Halle (Stadt).

Table with 12 columns: No. des Wahllokal, Straße, Stimmt. (H. S.), Gesamt (Einwohner), Wahlberecht. (M. W.), Stimmt. (H. S.), Stimmt. (M. W.), Stimmt. (G. W.), Stimmt. (A. W.), Stimmt. (S. W.), Stimmt. (B. W.), Stimmt. (D. W.), Stimmt. (U. W.), Stimmt. (R. W.). Rows list various districts like Berghäuser Krone, Kurhaus Mittelhof, Lindenhof, etc.

(14 Ergebnisse fehlen noch.)

Wahlbeteiligung in Bochum, Offen und im Duisburger Bezirk. Die Haltung der Wähler ist im allgemeinen ruhig und würdevoll. In Ausschreitungen ist es allerdings an der Hamborn Witterung gekommen. In Hamburg selbst wie auch in Düsseldorf erschienen in den Nachmittagsstunden Tausende von Spartakisten, die die Wahllokale säumten, die Wählern und Wählerinnen auf die Straße schleppten und sie dort verbrannten. Gleichzeitig fanden große Umzüge mit Musik statt. In Düsseldorf, wo die Spartakisten in den letzten Tagen eine heftige Wahlarbeit entfaltet hatten, herrschte heute Ruhe, was darauf schließen läßt, daß die spartakistischen Wähler die Wahl abgeben hatten, die Wahl nicht zu hören und Kundgebungen bis nach der Wahl zurückzuziehen. In Düsseldorf war für den Nachmittag eine Demonstration der Spartakisten angekündigt. Aber auch dort ist alles ruhig verlaufen. Gleichzeitige Kundgebungen liegen aus Oberhausen, Wülfrath, Weidenfeld und Duisburg vor.

Einzelergebnisse aus dem Merseburger Bezirk.

Meinwerthe, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 127, Deutschnationale 36, Deutsche Demokratie 67, Alte Sozialdemokratie 68, Deutsche Volkspartei 8. Leuna (Dorf), 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 68, Deutschnational 8, Deutsche Demokratie 6, Zentrum 2, Alte Sozialdemokratie 60, Deutsche Volkspartei 8. Wöbzin, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 814, Deutschnational 139, Deutsche Demokratie 288, Alte Sozialdemokratie 4, Deutsche Volkspartei 1.

Werbt für Riste Abderhalden!

Stettin bei Rastenburg, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 252, Deutschnational 27, Deutsche Demokratie 292, Alte Sozialdemokratie 79, Deutsche Volkspartei 4.

Striesdorf, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 12, Deutschnational 6, Deutsche Demokratie 24, Alte Sozialdemokratie 2.

Neuzin, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 1, Deutschnational 27, Deutsche Demokratie 12, Alte Sozialdemokratie 36.

Balleber, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 323, Deutschnational 15, Deutsche Demokratie 116, Alte Sozialdemokratie 47, Deutsche Volkspartei 1.

Archt, 19. Januar. Hier erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 84, Eisenbahner Beamten 2, Deutschnationale 17, Deutsche Demokratie 79, Alte Sozialdemokratie 4.

Niemberg, 19. Januar. Unabhängige 142, Deutschnational 79, Deutsche Demokratie 129, Zentrum 2, Alte Sozialdemokratie 84, Deutsche Volkspartei 2.

Schmiede (Riebenwerda), 19. Januar. Unabhängige —, Deutschnational 17, Deutsche Demokratie 32, Zentrum 2, Alte Sozialdemokratie 180, Deutsche Volkspartei 192, 191.

Demünde, 19. Januar. Hier erhielten: Unabhängige Sozialdemokratie 287, Deutsche Demokratie 56, Deutschnational 34, Alte Sozialdemokratie 4, Ungültig 1.

Koitzsch, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 406, Deutschnational 23, Deutsche Demokratie 54, Zentrum 10, Alte Sozialdemokratie 19, Deutsche Volkspartei 5.

Lauterbach, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 126, Deutschnational 31, Alte Sozialdemokratie 24, Deutsche Demokratie 47.

Schwarz, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Deutschnational 21, Deutsche Demokratie 6, Alte Sozialdemokratie 13.

Udenberg, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Deutschnational 50, Deutsche Demokratie 50, Alte Sozialdemokratie 44.

Gosla, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 106, Deutschnational 6, Deutsche Demokratie 6, Alte Sozialdemokratie 94.

Welsch, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 38, Deutschnational 13, Deutsche Demokratie 41, Alte Sozialdemokratie 66.

Kapelle, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 18, Deutschnational 24, Deutsche Demokratie 23, Alte Sozialdemokratie 23, Deutsche Volkspartei 31.

Gosla bei Döben, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 127, Deutsche Demokratie 50, Deutschnational 20.

Fischewitz, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 8, Deutschnational 20, Deutsche Demokratie 63, Alte Sozialdemokratie 16.

Hohenberg, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 406, Deutschnational 25, Deutsche Demokratie 137, Zentrum 12, Alte Sozialdemokratie 49, Deutsche Volkspartei 6.

Mühl, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 2, Deutschnational 19, Deutsche Demokratie 43, Alte Sozialdemokratie 8.

Söllberg, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 418, Deutschnational 3, Deutsche Demokratie 51, Zentrum 3, Alte Sozialdemokratie 29.

Müßig, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 17, Deutschnational 23, Deutsche Demokratie 27, Zentrum 4, Alte Sozialdemokratie 40.

Abnauer, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 1009, Deutschnational 182, Deutsche Demokratie 637, Alte Sozialdemokratie 257, Deutsche Volkspartei.

Hassel, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 65, Deutschnational 27, Deutsche Demokratie 20, Alte Sozialdemokratie 19.

Gronitzsch, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 391, Deutschnational 31, Deutsche Demokratie 196, Alte Sozialdemokratie 108, Deutsche Volkspartei 7.

Unterfries, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 78, Deutschnational 41, Deutsche Demokratie 75, Alte Sozialdemokratie 18.

Altfisch, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 13, Deutschnational 18, Deutsche Demokratie 56, Alte Sozialdemokratie 16.

Riemlich, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 334, Deutschnational 12, Deutsche Demokratie 68, Alte Sozialdemokratie 30, Deutsche Volkspartei 4.

Kaltenberg (Oberförsterei und Ort), 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 59, Deutschnational 9, Deutsche Demokratie 190, Alte Sozialdemokratie 30, Deutsche Volkspartei 9, ungültig 4.

Nietleben, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 1085, Deutsche Demokratie 311, Deutschnational 77, Zentrum 5, Alte Sozialdemokratie 228, Deutsche Volkspartei 8.

Rehensdorf (Stadt und Land zusammen), 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 16 200, Deutschnational 2926, Deutsche Demokratie 8339, Zentrum 247, Alte Sozialdemokratie 5700, Deutsche Volkspartei 388.

Wassbüchel, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 445, Deutschnational 68, Deutsche Demokratie 428, Alte Sozialdemokratie 97, Deutsche Volkspartei 9.

Wierzbach (Gemeindeamt von Stadt Werleburg), 19. Jan. Unabhängige Sozialdemokratie 445, Deutschnational 1168, Deutsche Demokratie 3076, Zentrum 103, Alte Sozialdemokratie 1957, Deutsche Volkspartei 408, ungültig 22.

Zemmer, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 1817, Deutschnational 143, Deutsche Demokratie 463, Alte Sozialdemokratie 280, Deutsche Volkspartei 28.

Koitzsch, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 91, Deutschnational 20, Deutsche Demokratie 32.

Schmied, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 185, Deutschnational 35, Deutsche Demokratie 29.

Seandorf, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 124, Deutschnational 38, Deutsche Demokratie 17.

Wermitz, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 334, Deutschnational 12, Deutsche Demokratie 58, Zentrum 4, Alte Sozialdemokratie 30.

Burgemeißel, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 110, Deutschnational 14, Deutsche Demokratie 88, Alte Sozialdemokratie 52.

Erna, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 114, Deutschnational 19, Deutsche Demokratie 66, Alte Sozialdemokratie 45.

Wassig, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 33, Deutschnational 16, Deutsche Demokratie 40.

Silme, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 102, Deutschnational 9, Deutsche Demokratie 55, 3 Zentrum 17.

Altfisch, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 893, Deutschnational 334, Deutsche Demokratie 2749, Zentrum 253, Alte Sozialdemokratie 1283, Deutsche Volkspartei 234.

Quersdorf, 19. Januar. Alle bis nach 12 Uhr vorliegenden Ergebnisse aus dem Kreis ergeben: Unabhängige Sozialdemokratie 13 885, Deutschnational 2749, Deutsche Demokratie 7637, Alte Sozialdemokratie 3905.

Jeitz (Stadt und Land), 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 13 885, Alte Sozialdemokratie 2387, Alte Bürgerliste galunnen 7030.

Treffin, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 74, Deutschnational 25, Deutsche Demokratie 72, Alte Sozialdemokratie 11, Deutsche Volkspartei 6.

Hohenberg, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 281, Deutschnational 31, Deutsche Demokratie 133, Zentrum 19, Alte Sozialdemokratie 124, Deutsche Volkspartei 2.

Recht, 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 45, Deutschnational 104, Deutsche Demokratie 463, Alte Sozialdemokratie 365, Deutsche Volkspartei 15.

Dommitzsch (Stadt), 19. Januar. Es erhielten Stimmen: Unabhängige Sozialdemokratie 517, Deutschnational 48, Deutsche Demokratie 606, Zentrum 3, Alte Sozialdemokratie 134, Deutsche Volkspartei 4.

Koitzsch bei Falkenberg, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 169, Deutschnational 11, Deutsche Demokratie 67, Alte Sozialdemokratie 24, Deutsche Volkspartei 2, ungültig 2.

Hörsitz, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 45, Deutschnational 12, Deutsche Demokratie 62, Alte Sozialdemokratie 6.

Geß, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 57, Deutschnational 20, Deutsche Demokratie 58, Alte Sozialdemokratie 2, Deutsche Volkspartei 1.

Müßig, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 297, Deutschnational 86, Deutsche Demokratie 34, Deutsche Volkspartei 8, Alte Sozialdemokratie 37.

Recht, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 406, Deutschnational 17, Deutsche Demokratie 46, Alte Sozialdemokratie 20.

Deum, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 41, Deutschnational 10, Deutsche Demokratie 14, Alte Sozialdemokratie 11.

Quell, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 17, Deutschnational 14, Deutsche Demokratie 10, Alte Sozialdemokratie 1, Deutsche Volkspartei 31.

Ammerdorf, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 2133, Deutschnational 101, Deutsche Demokratie 559, Zentrum 31, Alte Sozialdemokratie 387, Deutsche Volkspartei 9.

Grohgrümm, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 36, Deutschnational 37, Deutsche Demokratie 29, Alte Sozialdemokratie 32, Deutsche Volkspartei 4.

Tausch, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 180, Deutschnational 12, Deutsche Demokratie 18, Alte Sozialdemokratie 13, Deutsche Volkspartei 23.

Eisen, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 6272, Deutschnational 924, Eisenbahner Beamtenliste 780, Deutsche Demokratie 2995, Zentrum 499, Alte Sozialdemokratie 903, Deutsche Volkspartei 86.

Burgstädt, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 5, Deutschnational 11, Deutsche Demokratie 4, Alte Sozialdemokratie 23, Deutsche Volkspartei 7.

Köpen, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 28, Deutschnational 13, Deutsche Demokratie 40, Alte Sozialdemokratie 5.

Polerna, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 78, Deutschnational 24, Deutsche Demokratie 57, Alte Sozialdemokratie 19, Deutsche Volkspartei 7.

Reußen, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 149, Deutschnational 11, Deutsche Demokratie 39, Alte Sozialdemokratie 114.

Kätzchen, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 172, Deutschnational 38, Deutsche Demokratie 34, Alte Sozialdemokratie 38, Deutsche Volkspartei 14.

Weser, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 33, Deutschnational 68, Deutsche Demokratie 77.

Wörsch, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 24, Deutschnational 7, Deutsche Demokratie 27, Alte Sozialdemokratie 28.

Dörsdorf, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 21, Deutschnational 30, Deutsche Demokratie 41, Alte Sozialdemokratie 23, Deutsche Volkspartei 12.

Unterfries, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 136, Deutschnational 23, Deutsche Demokratie 19, Alte Sozialdemokratie 28.

Geosau, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 27, Deutschnational 23, Deutsche Demokratie 20, Alte Sozialdemokratie 27.

Rebau, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 208, Deutschnational 34, Deutsche Demokratie 88, Alte Sozialdemokratie 30.

Schmied, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 81, Deutschnational 74, Deutsche Demokratie 420, Alte Sozialdemokratie 272, Deutsche Volkspartei 6.

Pannepf, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 49, Deutschnational 24, Deutsche Demokratie 21, Alte Sozialdemokratie 2, Deutsche Volkspartei 1.

Heide, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 49, Deutschnational 53, Deutsche Demokratie 27, Alte Sozialdemokratie 12, Deutsche Volkspartei 12.

Geithewitz, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 80, Deutschnational 24, Deutsche Demokratie 35, Alte Sozialdemokratie 4.

Steingrimma, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 54, Deutschnational 14, Alte Sozialdemokratie 6.

Geizer (Eltze), 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 663, Deutschnational 205, Deutsche Demokratie 1092, Zentrum 6, Alte Sozialdemokratie 174.

Recht, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 320, Deutschnational 550, Deutsche Demokratie 2115, Zentrum 144, Alte Sozialdemokratie 1887, Deutsche Volkspartei 123.

Überdöblingen am See, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 612, Eisenbahner Beamten 1, Deutschnational 4, Deutsche Demokratie 248, Zentrum 65, Alte Sozialdemokratie 107, Deutsche Volkspartei 1.

Sachsen Reichenhain, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 78, Deutschnational 13, Deutsche Demokratie 71, Zentrum 4, Alte Sozialdemokratie 21.

Uniersteinhain, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 1044, Deutschnational 48, Deutsche Demokratie 137, Alte Sozialdemokratie 11.

Obersteinhain, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 442, Eisenbahner Beamten 2, Deutschnational 68, Deutsche Demokratie 55, Deutsche Volkspartei 1.

Jeitz, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 239, Deutschnational 6, Deutsche Demokratie 78, Alte Sozialdemokratie 66.

Müßig, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 137, Deutschnational 23, Deutsche Demokratie 13, Alte Sozialdemokratie 18, Deutsche Volkspartei 15.

Friedrich, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 69, Deutschnational 42, Deutsche Demokratie 18, Alte Sozialdemokratie 25.

Tausch, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 424, Deutschnational 27, Deutsche Demokratie 60, Deutsche Volkspartei 23.

Hohenberg, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 907, Deutschnational 139, Deutsche Demokratie 103, Zentrum 20, Alte Sozialdemokratie 648, Deutsche Volkspartei 128.

Hettstedt, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 3267, Eisenbahner Beamten 6, Deutschnational 28, Deutsche Demokratie 94, Zentrum 10, Alte Sozialdemokratie 283, Deutsche Volkspartei 260.

Waldorf, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 312, Deutschnational 26, Deutsche Demokratie 130, Alte Sozialdemokratie 61, Deutsche Volkspartei 1.

Mühlberg (Eibe), 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 1017, Deutschnational 68, Deutsche Demokratie 472, Alte Sozialdemokratie 30, Deutsche Volkspartei 263.

Brandeb, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 62, Deutschnational 59, Deutsche Demokratie 88, Alte Sozialdemokratie 102.

Sodau, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 9, Deutschnational 16, Deutsche Demokratie 56, Alte Sozialdemokratie 38.

Wassig, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 64, Deutschnational 37, Deutsche Demokratie 61, Alte Sozialdemokratie 28.

Recht, 19. Januar. Unabhängige Sozialdemokratie 45, Deutschnational 104, Deutsche Demokratie 463, Alte Sozialdemokratie 365, Deutsche Volkspartei 15.

Die ersten Ergebnisse aus dem Reich.

Das Ergebnis von Stettin
Deutsche Demokratische Partei 26 407, Deutsche Volkspartei 17420, Deutschnational 6701, Alte Sozialdemokratie 68 472, Unabhängige Sozialdemokratie 7488, Zentrum 200.

Das Ergebnis von Hannover und Minden:
Alte Sozialdemokratie 121 414, Unabhängige Sozialdemokratie 2040, Deutsche Demokratie 25 246, Deutsche Volkspartei 34 006, Deutschnational 5539, Deutsche Hannoversche Partei 48 614.

Hamburger Teilergebnis:
Hamburg, 20. Januar (Eigene Druckschrift) Die Wahl ist hier ohne Störung verlaufen. Von 392 Wahlberechtigten liegen 193 vor. Dieser hat die ersten (Wahlberechtigte) 143 385 (Alte Partei (Unabhängige) 15 300, Neue Wähler (Zentrum) 3115, Alte Arbeiter (Deutsche demokratische Partei) 31 009, Alte Wittbock (Deutsche Volkspartei) 28 169) und Neue Wähler (Deutschnationale Volkspartei) 6200 Stimmen.

Das Ergebnis von Leipzig:
Alte Sozialdemokratie 19 232, Deutsche Demokratie 8931, Deutschnational 5713, Zentrum 2956.

Stech Wittfeld:
Deutsche Volkspartei 6778, Deutsche Demokratie 9533, Deutschnational 2373, Alte Sozialdemokratie 22 878, Unabhängige Sozialdemokratie 584.

Sächsisches Ergebnis von Magdeburg:
Alte Sozialdemokratie 86 000, Unabhängige Sozialdemokratie 2900, Reichsliste Bürgerliste 50 000.

den. Es waren des vertriebenen Arbeitsmangels infolge des Transportes oder der Arbeitsverweigerung der noch nicht abtransportierten Kriegesgefangenen die Verhältnisse der Betriebe nicht ausgenutzt werden konnte. Ein Teil der Werke konnte aus diesem Grunde nur in einer Schicht arbeiten. Infolge der Demobilisation des Heeres lag zwar ein reichliches Angebot an Arbeitskräften, besonders im Süden, vor. Die Arbeitslosen konnten sich jedoch nur in den Braunkohlengruben nicht entschließen oder gaben sie, wenn sie wirklich eingetrennt waren, nach wenigen Tagen wieder ab. Arbeitseinstellungen sind nur in einigen wenigen Fällen vorgenommen und nur von kurzer Dauer gewesen. In die in den Kopalern stehenden der Arbeitskräfte und Arbeitsmittelverhältnisse getroffenen Verbesserungen im Dezember durchzuführen und insbesondere die 8-Stundenarbeit in allen Betrieben einzuführen. Von vielen Seiten wird sehr lebhaft über den Rückgang der Arbeitsleistung geklagt.

Angesichts der verminderten Förderung konnte die Wagenstellung im allgemeinen als ausreichend bezeichnet werden.

Der Arbeitsmarkt im Dezember.

Der Arbeitsnachweiserband Sachsen-Anhalt schreibt uns, Infolge der Demobilisation und des Mangels an Rohstoffen und Kohlen nahm im Berichtsmonat das Angebot an Arbeitskräften erheblich zu. Die Zahl der Arbeitslosen und der Jahreslohnverhältnisse. Die Zahl der Arbeitslosen war im Dezember 1919 10.000. Die Zahl der Arbeitslosen war im Dezember 1919 10.000. Die Zahl der Arbeitslosen war im Dezember 1919 10.000.

Die Nachfrage nach Hauspersonal übersteigt nach bei weitem das Angebot, obwohl die Vermittlungsergebnisse für diesen Beruf sich bereits bedeutend gebessert haben.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Die letzte sehr gut besuchte Sitzung fand im Geologischen Institut statt. Herr Vorkampfer über die Bergwelt reichte an der Hand zahlreicher eigener Lichtbilder über Nordböhmen und Geologie.

Die Veranstaltung der erhaltungsfähigen Schalenreste der Kreidestufe in die Kalksteinlagerungen der Kohle nach bestimmten Gesteinsarten ist, die sich näher erklären und beschreiben lassen und die geeignet sind zur Erklärung der Verteilung einzelner Arten in verschiedenen Schichten.

Die letzte sehr gut besuchte Sitzung fand im Geologischen Institut statt. Herr Vorkampfer über die Bergwelt reichte an der Hand zahlreicher eigener Lichtbilder über Nordböhmen und Geologie.

Das Ende der 3. C. G.

Am 1. Januar 1919 sind alle die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Ausland bearbeiteten Warenabteilungen der 3. C. G. von der Selbstverwaltung der Reichsregierung übernommen worden. Die Selbstverwaltung der Reichsregierung hat sich über die Selbstverwaltung der Reichsregierung übernommen.

Die Erhebung der Eisenbahnzölle.

In Dresden ist man offensichtlich sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Erhebung der Eisenbahnzölle. Die Erhebung der Eisenbahnzölle ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Eisenbahnverkehrsverhältnisse.

Die Wirtschaftlichkeit bei den Lebensversicherungsanstalten.

Wirtschaftlichkeit bei den Lebensversicherungsanstalten ist ein wichtiger Aspekt der Lebensversicherung. Die Wirtschaftlichkeit bei den Lebensversicherungsanstalten ist ein wichtiger Aspekt der Lebensversicherung.

Robert Kolke sprach über die 15. bis 16. im Jahresbericht. Ein ausserordentliches Jahr in der Geschichte der Eisenbahnverwaltung. Ein ausserordentliches Jahr in der Geschichte der Eisenbahnverwaltung.

Im Volkshausverein hielt Herr Fritz Sauer einen Vortragsabend.

Im Volkshausverein hielt Herr Fritz Sauer einen Vortragsabend. Der Vortrag handelte über die wirtschaftlichen Verhältnisse in Sachsen-Anhalt.

Provincial-Nachrichten.

Brandenburg, 17. Januar. Sozialisierung der Eisenbahn-Signale.

Sozialisierung der Eisenbahn-Signale. Die Sozialisierung der Eisenbahn-Signale ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Eisenbahnverkehrsverhältnisse.

Nordhausen, 18. Januar. Lohn- und Gehaltsfragen der Harzquerbahn.

Lohn- und Gehaltsfragen der Harzquerbahn. Die Lohn- und Gehaltsfragen der Harzquerbahn sind ein wichtiger Aspekt der Eisenbahnverkehrsverhältnisse.

Braunschweig, 18. Jan. 40 Ritten in der Provinz.

40 Ritten in der Provinz. Die 40 Ritten in der Provinz sind ein wichtiger Aspekt der Eisenbahnverkehrsverhältnisse.

Vermishtes.

Neue Grippeepidemie in Paris.

Neue Grippeepidemie in Paris. Die neue Grippeepidemie in Paris ist ein wichtiger Aspekt der öffentlichen Gesundheit.

Die bessere Einweisung der Wagenlenker.

Die bessere Einweisung der Wagenlenker. Die bessere Einweisung der Wagenlenker ist ein wichtiger Aspekt der Eisenbahnverkehrsverhältnisse.

Englands größte Kriegsschiff.

Englands größte Kriegsschiff. Das Englands größte Kriegsschiff ist ein wichtiger Aspekt der Marineentwicklung.

glaubt an Last von ihnen erobert wurden, und ohnehin das ganze Boot verlornt wurde, zum großen Teil ungenutzt geblieben. Die Lage für die englische Schifffahrt war ungünstig geworden, als plötzlich zur großen Verwunderung für die britischen Vorkapitäne, die deutsche U-Bootsflotte aus dem Kanal und Korallenriff aufbrach. Nur die Herren in Whitehall, dem Sitz der britischen Admiralität, konnten sich nicht vorstellen, dass ein solches Ereignis bevorstand. Ein solches Ereignis war die deutsche U-Bootsflotte, die sich in der Nacht vom 22. auf den 23. Januar 1919 in den Kanal einbrach.

Kunst und Wissenschaft.

Die Interessengemeinschaft in Berlin begründet worden.

Die Interessengemeinschaft in Berlin begründet worden. Die Interessengemeinschaft in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Kultur- und Wissenschaftsentwicklung.

Zur Einseitigkeit und Anerkennung der Diplomirungsarbeiten.

Zur Einseitigkeit und Anerkennung der Diplomirungsarbeiten. Die Einseitigkeit und Anerkennung der Diplomirungsarbeiten ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulbildung.

Zur Einseitigkeit und Anerkennung der Diplomirungsarbeiten.

Zur Einseitigkeit und Anerkennung der Diplomirungsarbeiten. Die Einseitigkeit und Anerkennung der Diplomirungsarbeiten ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulbildung.

Die Hochschulleitung in Berlin.

Die Hochschulleitung in Berlin. Die Hochschulleitung in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulverwaltung.

Die Hochschulleitung in Berlin.

Die Hochschulleitung in Berlin. Die Hochschulleitung in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulverwaltung.

Die Hochschulleitung in Berlin.

Die Hochschulleitung in Berlin. Die Hochschulleitung in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulverwaltung.

Die Hochschulleitung in Berlin.

Die Hochschulleitung in Berlin. Die Hochschulleitung in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulverwaltung.

Die Hochschulleitung in Berlin.

Die Hochschulleitung in Berlin. Die Hochschulleitung in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulverwaltung.

Die Hochschulleitung in Berlin.

Die Hochschulleitung in Berlin. Die Hochschulleitung in Berlin ist ein wichtiger Aspekt der Hochschulverwaltung.